



An die  
Landkreise  
in Sachsen-Anhalt

*Integration*  
Az.: 103-55/wi  
Tel.: 0391/56531-20  
fiebig@landkreistag-st.de

5. Dezember 2019

## Rundschreiben Nr. 691/2019

### Lagebericht der Integrationsbeauftragten des Bundes

#### Kurzfassung:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat ihren Bericht für den Zeitraum von August 2016 bis April 2019 vorgelegt. Der Bericht umfasst eine Vielzahl von Daten und Analysen zum Stand von Migration und Integration in Deutschland.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat ihren Bericht für den Zeitraum von August 2016 bis April 2019 (**Anlage 1**) vorgelegt. Der Bericht umfasst eine Vielzahl von Strukturdaten sowie Analysen zum Stand von Migration und Integration in Deutschland. Der Kurzüberblick ist als **Anlage 2** beigefügt.

Danach haben 25,5 Prozent (= 20,8 Mio.) der Bevölkerung in Deutschland einen Migrationshintergrund, wobei etwa die Hälfte dieser Menschen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt. In den westlichen Bundesländern liegt der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund regelmäßig über 30 Prozent, in den ostdeutschen Ländern (ohne Berlin) beträgt er 8 Prozent, in Sachsen-Anhalt 7,8 Prozent.

Der Wanderungssaldo ist seit 2016 rückläufig, wobei der überwiegende Teil der Migranten aus einem EU-Mitgliedstaat stammt.

Von 2015 bis zum 31. Oktober 2019 wurden fast 1,8 Mio. Asylanträge gestellt. Im gleichen Zeitraum hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nahezu 1 Mio. Menschen einen Schutzstatus zugesprochen.

33,6 Prozent der Grundschul Kinder haben einen Migrationshintergrund. In den Gesamtschulen liegt dieser Anteil bei 29,5 Prozent, in den Gymnasien bei 25 Prozent. Zwar besuchen immer mehr Kinder mit Migrationshintergrund eine Kindertagesein-

Albrechtstr. 7  
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0  
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de  
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg  
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87  
BIC: NOLADE21MDG

richtung. Die Betreuungsquoten von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund gehen aber immer weiter auseinander. Die Beauftragte fordert daher eine verstärkte Sprachförderung und setzt sich dafür ein, Eltern intensiver über die Bedeutung und den Zugang zur Kindertagesbetreuung zu informieren.

Die berufliche Integration der Geflüchteten schreitet voran. Ihre Beschäftigungsquote lag im September 2019 bei ca. 36 Prozent. Gleichwohl ist die Arbeitslosenquote von Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft fast dreimal höher als die von Deutschen, im Vergleich zu 2017 aber gesunken. Besondere Herausforderungen verbinden sich mit der beruflichen Integration von Frauen. Diese möchte die Beauftragte daher besonders unterstützen.

Die Zahl der Ausländer, die einer Straftat verdächtigt sind, war in den Jahren 2015 und 2016 deutlich angestiegen, geht in den beiden letzten Jahre aber wieder zurück. Der Anteil nicht deutscher Tatverdächtiger liegt bei 34,5 Prozent.

Die ausführlichen Analysen des Berichts zur Lage von Migration und Integration betreffen auch zahlreiche Themenfelder mit besonderem kommunalem Bezug. Hinzuweisen ist insbesondere auf die Ausführungen zu den Themenfeldern

- Integration in Bildung und Arbeit (S. 129 ff.),
- Integration vor Ort (S. 242 ff.) sowie
- Teilhabe und Partizipation (S. 310 ff.).

Intensiv setzt sich der Bericht auch mit den Integrationskursen auseinander. Insoweit unterstützt die Beauftragte die Forderung des Deutschen Landkreistages, wonach die Kommunen eine wichtige Rolle bei der Zusteuerung von Teilnehmern in die Kurse spielen sollten (S. 110).



Theel

Anlagen